

# Zu viele Affären oder: man sieht's!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Denunzianten**

Was man lange schon gerochen:  
 Unser Bauernsekretär  
 Hat es öffentlich besprochen —  
 Was vom Denunzianten-Heer.  
 Neidisch auf den Konkurrenten,  
 Hat so mancher Lump im Land  
 Ungeschwärzt bei den Ententen  
 Den, der ihm im Wege stand.  
 Und die Solge ist die feine,  
 Daß man in der ganzen Welt  
 Unser Volk für die gemeine  
 Seilste Krämerbande hält.  
 Würden all der Ehrenmänner  
 Namen einmal doch bekannt,  
 Die so Judaslohn gewonnen —  
 Lieblich wär's und interessant.  
 Denn mit Namen würd' man schauen  
 Lumpen nackt und offenbar.

Denen gläubig zu vertrauen  
 Bisher Brauch und Übung war.  
 Unterdessen und in Ehren  
 Werden sie vergnüglich alt —  
 Mög' der Himmel uns bescheren  
 Ihren werten Namen bald!

Helveticus

**Mißverstanden**

Der Herr Lehrer spaziert mit seinem Söhnchen an einem Schrebergarten vorbei. Er deutet auf die in voller Blüte stehenden Bohnen und wendet sich an seinen jungen Begleiter mit der Frage: „Kannst du mir wohl sagen, Paul, zu welcher Familie diese Pflanze gehört?“

Paul besinnt sich nicht lange und erwidert prompt: „Diese Bohnen gehören zu gar keiner Familie, sondern dem alten Sträulein Krautstäudel bei uns nebenan.“

2. St.

□□□□□

**3' Biel**

Im Qual und auch im „Pasquari“ lobt des Sturmes Wut,  
 Und vor dem Gaswerk hört man klägliches Gemurmel;  
 Die Frauen wünschen neue Kohlen in die Glut —  
 Eine jede will ein gutdurchwärmtes Zimmer.  
 Am Bahnhofneubau wird jetzt stark geschafft;  
 Man will erfüllen jenen großen Traum,  
 Von dem die Zukunftsstadt war fast erschlaft:  
 Nun tüchtig vorwärts geht's... Man faßt es kaum!

Und auch die Sozis wollen tätig sein;  
 Herr Mützenberg bracht' eine Sühre groben Miß,  
 Gegen den sein altes Reden sicher sein  
 Nur Moschus oder gar Palschull ist... .

Rudolf Erik Kiefenmey

**Darum**

Ehemann: Hast du diesen Kuchen mit dem  
 Kochbuch gemacht?  
 Frau: Ja, mein Liebling!  
 Ehemann: Nun ja, es kam mir gleich so  
 vor, als hätte ich einen Pappdeckel mit-  
 gegessen!

Jaton

**Hotels Theater Konzerte Cafés**

*Via appa im Matzyarbrüin bei bassmilchmanen Preisun vorzüglichs*

**Wiener Café SCHIFF**  
 Limmatquai 10  
 Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
 American Bar  
 Inhaber: H. ANGER.

**Blaue Fahne • ZÜRICH 1**  
 Münsterergasse  
 Spezialausschank: Prima Rheinfelder-  
 Felschlosschenbier. Original Münchner  
 und Wiener Küche  
 Täglich Konzert 1812 - Erstklassiges Orchester

**Palmhof Zürich 6**  
 Universitätstr. 23  
 Ein bürgerlicher  
 Mittag- und Abendtisch in Pension!

**Seppli Huber's**  
**Restaurant Belvédère**  
 Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
 Culmannstrasse 19 — Telefon 9634  
 Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
 Gesellschafts-Zimmer — Billard

**Zürichhorn**  
 Kasino-Restaurant direkt am See  
 Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
 Grosser Garten. DINERS. M. Künzler-Lutz

Zu viele Affären oder: Man sieht's!



Er zu ihr und Sie zu ihm: Sie haben aber diese Kinder schlecht erzogen!  
 Er und Sie (gleichzeitig): Ich hab' sie überhaupt nicht erzogen!

**Champagne Strub**